

Pfarrer Nico Szameitat

Beauftragter der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Für das Reformationsjubiläum 2017
Ev.-luth. Oberkirchenrat
Philosophenweg 1 – 26121 Oldenburg
Tel. 0441-7701-2017
E-Mail: nico.szameitat@kirche-oldenburg.de

„...MIT GOTT IM KOFFER.“

500 JAHRE REFORMATION – 500 JAHRE MIGRATION

Der Europäische Stationenweg am 28.3.2017 in Wilhelmshaven

Die Idee

Anlässlich des Reformationsjubiläum 2017 startete 2007 in Deutschland eine große Lutherdekade. Im letzten Jahr der Dekade, das mit dem Oktober 2016 beginnt, schickt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) eine Wanderausstellung quer durch Europa, um so das Reformationsjubiläum zu den Menschen zu bringen, und sie gleichzeitig einzuladen, sich gedanklich oder tatsächlich auf den Weg nach Wittenberg zu machen.

Diese Wanderausstellung kommt als Geschichtenmobil in Form eines Ausstellungs-Trucks in insgesamt 67 Städte, bevor sie im Sommer 2017 zur Weltausstellung „Reformation“ die Lutherstadt Wittenberg erreicht. Das Geschichtenmobil kommt und bringt Reformations- und Glaubensgeschichten, aber es sammelt auch an jeder Station Geschichten (in digitaler Form) ein, die nach Wittenberg mitgenommen werden.

Wilhelmshaven als Station

Die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg plant zusammen mit der Bremischen Evangelischen Kirche und der Ev.-ref. Kirche mit Sitz im Leer einige Projekte zum Reformationsjubiläum, u.a. den Stationenweg. So wird der Stationenweg nacheinander in den Städten Bremen, Wilhelmshaven und Emden Halt machen. Das gemeinsame Thema und damit der gemeinsame Untertitel der drei Stationen ist „500 JAHRE REFORMATION – 500 JAHRE MIGRATION“, insbesondere im Blick auf die Glaubensflüchtlinge damals und heute.

Die Überschrift für Bremen ist „BREMEN ERZÄHLT: VOM FLÜCHTEN UND ANKOMMEN.“ Die Inschrift auf einem früheren Brückentor gibt das Thema vor: *Hospitium eccelsiae*, die Gastfreundlichkeit der Kirche. Es sind Fluchtgeschichten zwischen den Niederlanden und Wittenberg, die

früh zwischen 1522 und 1525 aus beherbergten Flüchtlingen die evangelischen Prediger der vier großen Stadtkirchen werden ließ. Das Geschichtenmobil wird auf dem Bremer Rathausplatz Halt machen und neben einem Empfang für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit und einem Geschichtenabend für Jugendliche im Bürgersaal des Rathauses werden am Abend ausgewählte Gäste in der Kulturkirche eine Präsentation zum Thema „Migration“ erleben. Sechs exemplarische Migrationsgeschichten aus sechs Jahrhunderten wurden als Audioprojekt in Auftrag gegeben und sollen dem Geschichtenmobil mitgegeben werden.

Die Überschrift für die Ev.-ref. Kirche in Leer lautet: „ICH BIN FREMD GEWESEN...“ Glaubensflüchtlinge aus verschiedenen Ländern und Regionen haben mit ihren unterschiedlichen Traditionen diese Kirche geprägt. Das Geschichtemobil wird in Emden auf dem Hafentorplatz zu Gast sein, inmitten der historischen Bauten. Neben einer Theateraufführung in der Neuen Kirche (Luthermusical der Landesbühne Niedersachsen-Nord) und einem vielfältigen von Stadt und Tourismus verantworteten Rahmenprogramm werden alle Gemeinden aufgefordert, Flucht- und Migrationsgeschichte zu sammeln und sie in exemplarischen Artefakten nach Emden zu bringen. Die Präsentation dieser Artefakte und die Übergabe an das Geschichtenmobil werden den Hauptakzent des Tages bilden.

„... MIT GOTT IM KOFFER.“ ist schließlich das Thema in Wilhelmshaven. Unzählige Flüchtlinge erreichen z.Zt. unser Land und auch im Jahr 2017 werden die Themen Migration und Integration ganz oben stehen. Viele Flüchtlinge bringen mit ihrem wenigen Gepäck auch ihren Glauben mit. Findet auch dieser seinen Ort? Die Erfahrungen in der Geschichte zeigen, dass eine Flucht genauso wie eine freiwillige Wanderung in ein neues Land den Glauben verändert oder zumindest prägt. Das ging den Glaubensflüchtlingen im 16. Jahrhundert genauso wie den Flüchtlingen aus Ostpreußen oder Schlesien nach dem 2. Weltkrieg. Zugleich aber verändert die Zuwanderung von Menschen mit anderer Konfession oder Frömmigkeit auch die Kirche vor Ort. Manche Gemeinde hat z.B. durch die Zuwanderungen der sogenannten Spätaussiedlern ihr Profil bewusst oder unbewusst verändert. Dass Gemeinden den Glauben von „Zugereisten“ integrieren können, ist Zeichen ihrer Lebendigkeit.

15 Glaubensgeschichten aus Wilhelmshaven, Friesland und der ganzen Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg werden als Film gesammelt und dem Geschichtenmobil feierlich in digitaler Form übergeben.

Der Ort

Das Geschichtenmobil macht Station am Bontekai im Umfeld des „TheOs“, das als neue Spielstätte der Landesbühne Niedersachsen-Nord im Frühjahr 2016 eingeweiht wurde. Somit stehen als Veranstaltungsorte neben dem Geschichtenmobil die Kaifläche, das Theater und die angeschlossene Gastronomie zur Verfügung. Intendant und Verwaltungsdirektor der Landesbühne Niedersachsen-Nord sind eng in die Planung mit einbezogen und haben auch

die Eigentümerin und Vermieterin des TheOs und der umliegenden Flächen (Grünfläche, Parkplatz) als Kooperationspartnerin gewinnen können.

Als weiterer Veranstaltungsort am Hafen wird das Kulturzentrum Pumpwerk dienen.

Zeitplan und Programmübersicht

Das Geschichtenmobil gastiert an jedem Ort für drei Tage. Dabei ist der erste Tag der An-
kunftstag, an dem das Mobil ankommt und aufgebaut wird. Der zweite Tag ist als Ausstel-
lungstag der Haupttag. Der dritte Tag ist dann nur noch der Abreisetag. Die Ausstellung im
Geschichtenmobil (und damit die *kursiv* gedruckten Daten) werden von den Ausstellungsma-
chern der EKD verantwortet. Für das übrige Programm ist eine lokale Arbeitsgruppe im Auf-
trag der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg verantwortlich. Nach derzeitigem Planungsstand sieht
das Programm wie folgt aus.

Montag, 27.3.2017	Ankunftstag
<hr/>	
	<i>bis 17.00 Uhr</i> <i>Ankunft und Aufbau</i>
18.00 Uhr	Eröffnung
anschl.	Erste Erkundung des Geschichtenmobils
mehrfach	„Luther und die Schutzbefohlenen“ – der große Theaterkirchenabend im TheOs
21.30 Uhr	Nachtgebet am Hafen
Dienstag, 28.3.2017	Haupttag
<hr/>	
<i>10.00 Uhr</i>	<i>Besuch des Geschichtenmobils durch Besucher und</i>
<i>- 18.00 Uhr</i>	<i>geladene Gäste</i>
Tagsüber	Präsentation der Schultheaterprojekte
18.00 Uhr	Abendgebet am Hafen mit Illumination
19.00 Uhr	Konzert im Rahmen des acapella-Festivals im Pumpwerk
Mittwoch, 29.3.2017	Abreisetag
<hr/>	
<i>bis 8.00 Uhr</i>	<i>Abbau</i>
10.00 Uhr	Morgengebet am Hafen mit Verabschiedung und Reisesegen

Wissenswert ist, dass diese drei Tage in der letzten Schulwoche vor den Osterferien liegen.

Detailablauf

Montag, 27.3.2017	Ankunftstag
<hr/>	
<i>bis 17.00 Uhr</i>	<i>Ankunft und Aufbau</i>
18.00 Uhr	Bischof eröffnet mit Presse und geladenen Gästen

anschl.	Erkundung des Geschichtenmobils für die Öffentlichkeit
18.30 Uhr	Erste Vorstellung Theaterkirche für geladene Gäste
-19.15 Uhr	„Luther und die Schutzbefohlenen“
Anschl.	Empfang für die Gäste
19.30 Uhr	Zweite Vorstellung Theaterkirche (öffentlich)
-20.15 Uhr	„Luther und die Schutzbefohlenen“
20.30 Uhr	Erste Vorstellung Theaterkirche (öffentlich)
-21.15 Uhr	„Luther und die Schutzbefohlenen“
21.30 Uhr	Nachtgebet am Hafen

Dienstag, 28.3.2017 Haupttag

10.00 Uhr *Besuch des Geschichtenmobils durch Besucher und geladene Gäste*
- 18.00 Uhr

9.00 Uhr / 11.00 Uhr / 13.00 Uhr / 15.00 Uhr: Präsentation der Schultheaterprojekte

18.00 Uhr Abendgebet am Hafen mit Illumination

19.00 Uhr Konzert im Rahmen des acapella-Festivals im Pumpwerk

- 21.30 Uhr

Mittwoch, 29.3.2017 Abreisetag

bis 8.00 Uhr *Abbau*

10.00 Uhr Morgengebet am Hafen
mit Verabschiedung und Reisesegen

Das Programm im Einzelnen

Das Programm besteht organisatorisch gesehen aus zwei Teilen. Zum Einen gibt es das Programm des Geschichtenmobils, das durch die EKD vorgegeben bzw. vorgeschlagen ist: Öffnung des Mobils, Eröffnung, Verabschiedung, etc. Zum anderen gibt es das Rahmenprogramm, das jede Station eigenverantwortlich gestaltet. Dazu gehören in Wilhelmshaven folgende Elemente:

- Die Landesbühne Niedersachsen-Nord plant für die Spielzeit 2016/17 zum Einen das Rockoratorium „Luther-Rebell wider Willen“, das im Januar 2017 Premiere haben wird. Zum Anderen gehört mit „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek ein zeitgenössisches Stück zum Thema Flucht zum Spielplan. In einem großen Theaterkirchenabend im TheOs am 27.3.2017 präsentieren Schauspieler und Musiker Ausschnitte aus beiden Inszenierungen und kommen mit Theologen, Dramaturgen und Menschen aus dem öffentlichen Leben in einen Dialog. Es ist eine Live-Übertragung in die benachbarte Gastronomie geplant, um weitere Sitzplätze bereit zu halten.
- Theaterprojekt mit Schulen: Viele verschiedene Theater-AGs an Schulen in Friesland-Wilhelmshaven sollen im Schuljahr 2016/17 sich ein Stück rund um das Thema „Reformation und Migration“ erarbeiten. Dieses Projekt wird angestoßen und begleitet

von einer Dramaturgin und Regisseurin, die die Junge Landesbühne eigens für dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg engagiert. Das Projekt kann dabei auf die schon bestehenden guten Kontakte der Jungen Landesbühne zu den Schulen zurückgreifen. Die Präsentation der Stücke findet am 28. März 2017 auf der offiziellen Bühne des TheOs statt. Die Mitschüler und Mitschülerinnen stellen dabei im Wesentlichen das Publikum.

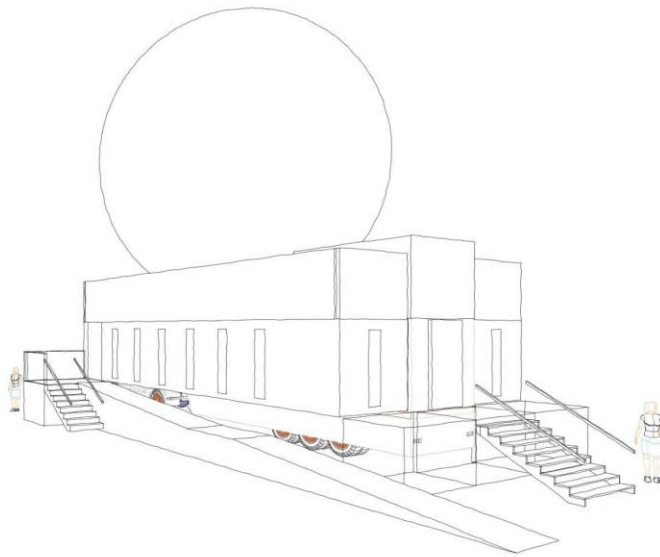
- In Wilhelmshaven findet am Pumpwerk (wenige Hundert Meter vom Bontekai entfernt) im Frühjahr 2017 wieder das a-capella-Festival mit namhaften Gruppen statt, veranstaltet von der Touristik Wilhelmshaven. In Kooperation mit dieser soll am 28.3.2017 abends im Pumpwerk ein großes a-capella-Konzert mit drei Gruppen im Rahmen des Festivals stattfinden, zu dem später auch der Hafengebiet illuminiert wird.
- Auf der Kaifläche können neben gastronomischen Angeboten kirchliche Einrichtungen sich präsentieren. Morgen- und Nachtgebete am Wasser rahmen den Tag.

Rahmendaten und Fakten

Das Geschichtenmobil ist ein Truck mit folgenden Maßen:

Zugmaschine: 4,50 Länger, Auflieger: 12m Länge, Fahrzeug: 2,50m Breite.

Der Truck wird innerhalb von 4-6 Stunden aufgebaut, indem er aufgeklappt wird und zu einer Ausstellungsfläche für 60-80 Personen wird (siehe Skizze). Über dem Truck wirbt die aufblasbare Weltkugel schon von weitem. Die Maße der Ausstellung sind 13,40m Länge, 12,40m Breite und 14,50m Höhe. Die Aufstellfläche beträgt ca. 165qm. In unmittelbarer Nähe müssen Parkplätze für die Zugmaschine und zwei Begleitfahrzeuge (Transporter und PKW) zur Verfügung stehen.



Techniker der EKD Wilhelmshaven besuchen und technische Details klären.

Vorfeld und Nachklang

Im Vorfeld soll ein Tor an jeder Station aufgebaut werden, das zehn Tage lang die Station und damit die Ankunft des Geschichtenmobils bewirbt. *(Bild rechts: Entwurf, nicht bindend)* Dieses Tor wird im Rahmen eines regionalen Projekts thematisch umgesetzt. Über den 28.3. hinaus kann das Tor an zentraler Stelle verbleiben oder wieder abgebaut werden.

Im Vorfeld soll auch bereits ein **Image-Film** für die jeweilige Station von 1,5 - 3 Minuten entstehen. Diese Image-Filme werden im Herbst 2016 beim Start des Geschichtenmobils in Genf präsentiert, sie werden im Geschichtenmobil zu sehen sein und ebenfalls während des Reformationssommers in Wittenberg.

Wie die Skizze verdeutlicht, wird es auch einen behindertengerechten Zugang geben.

Den Truck begleiten 10 Freiwillige plus eine/n Koordinator/in und ca. 1-2 Fahrer/innen, so dass vor Ort bis zu 15 Personen in untergebracht werden müssen.

Im Sommer 2016 wird ein

